

Leverkusen, 5. November 2021

Herrn Oberbürgermeister Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen
per Mail: uwe.richrath@stadt.leverkusen.de

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, unseren **Bürgerantrag** – siehe Anlage – zum Umbau der GGS Morsbroicher Straße auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien zu setzen, auf jeden Fall auf die Tagesordnung des Schulausschusses am 15. November 2021.

Gerne möchten wir mit den planenden Bereichen in Ihrer Verwaltung in die Diskussionen treten, um für die Eltern die bestmögliche Transparenz über die Entscheidungen und Alternativen zu erlangen sowie die Sicht der Eltern in die weitere Ausgestaltung einzubringen.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Rückmeldung und freundliche Grüße,

Leverkusen, 5. November 2021

Herrn Oberbürgermeister Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen
per Mail: uwe.richrath@stadt.leverkusen.de

**Bürgerantrag
auf die Überprüfung des Umzugs der GGS Morsbroicher Straße während der Umbauarbeiten**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Entscheidung im Stadtrat vom 4.10.2021, den geplanten Umbau der GGS Morsbroicher Straße finanziell zu bewilligen, begrüßen wir sehr. Gleichwohl ist für uns nicht erkennbar, wie die Entscheidung vom Umbau im laufenden Betrieb (Planungsbeschluss 2019/3123) zu einem ausgelagerten Schulbetrieb in der Merziger Straße (Vorlage 2021/0878) zustande kam und welche Alternativen geprüft worden sind. Die Elternvertreter der Schulkonferenz wurden in diesen Prozess nicht eingebunden.

Wir beantragen daher

- die transparente Erklärung der Entscheidung gegen den sicheren Umbau im Schulbetrieb sowie verschiedener, alternativer Standorte,
- wenn noch nicht erfolgt, die Überprüfung anderer, räumlich näher an der Morsbroicher Straße gelegenen Alternativen (wie z.B. Im Bühl, Gesamtschule Schlebusch, Auermühle, Wuppermannpark) für den Containerstandort anstelle der Merziger Straße,
- die detaillierte Ausarbeitung eines Konzeptes rund um die Situation der veränderten Schulwege, insbesondere mit Blick auf Sicherheit, Distanz, Übernahme evt. zusätzlicher Transportkosten und grundsätzlicher Organisation (Shuttlebus, Bustickets, Schülerlotsen, etc.),
- die Organisation von Sportunterricht während der geplanten 27 Monate Bauzeit,
- die sofortige enge Einbindung der Eltern in die Diskussion und Ausgestaltung, v.a. in Bezug auf die Optimierung der Auslagerung in die Merziger Straße bzw. der evt. alternativ zu entscheidenden Option.

Begründung:

Die Verlagerung des Unterrichts in die vorgesehenen Container in der Merziger Straße führt bei vielen Kindern zu einer Verlängerung des Schulweges um ca. 2 km. Dies ist für Kinder im Grundschulalter eine erhebliche Distanz, die – insbesondere in Kombination mit den Verkehrsbedingungen auf der Strecke - den Unterschied zwischen einem Schulweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad und einer motorisierten, begleiteten Bringsituation (Elterntaxi) macht. Ebenso ist für uns noch nicht klar, wie ein Sportunterricht sichergestellt werden soll, da unseres Wissens die nächste Sporthalle (so überhaupt verfügbar) in 1,3 km Entfernung liegt.